SCHADEN.NEWS







29.09.2021

PPG NEXA AUTOCOLOR: UNTERSTÜTZUNG FÜR MEISTERKURSE UND -SCHULEN

Der Lackhersteller PPG setzt sich seit über 20 Jahren für die Aus- und Weiterbildung des Fahrzeuglackierernachwuchses ein. Doch dieses Engagement hört nach der Gesellenprüfung nicht auf. Neben Weiterbildungsangeboten für Gesellen, Meister und Führungskräfte unterstützen die Lackexperten zudem viele Meisterschulen durch spezielle Seminare.

„Wir kooperieren mit rund der Hälfte der gut 40 Meisterschulen in Deutschland. Jedes Jahr halten wir Kurse für rund 300 Meisterschüler ab“, erklärt PPG Trainingsleiter Dirk Czub.

INHALTE AUF KLASSE ABGESTIMMT

In Abstimmung mit den Schulen und Dozenten halten die PPG-Trainer Markus Albert, Dirk Czub und Sascha Petschke Gastvorträge in den Meisterklassen. Die Inhalte sind dabei jeweils individuell auf die Klasse abgestimmt: „Die Themen reichen vom 3-Schicht-Sonderlack bis hin zum digitalen Arbeiten mit Betriebsprogrammen wie dem Process Manager“, so Markus Albert.

Bis 2020 fanden die Kurse in der Regel entweder vor Ort in der Schule oder in einem der Trainingszentren des Lackherstellers statt. Mit Beginn der Corona-Pandemie hat sich die Wissensvermittlung ins Web verlagert.

HILFESTELLUNG BEI CORONABEDINGTER DIGITALISIERUNG

In Bezug auf die Webseminare hat PPG die Meisterschulen jedoch nicht nur mit Inhalten unterstützt, sondern zunächst auch ganz praktisch. „Für viele Schulen und Einrichtungen war die Umstellung auf digitale Lernformate mit einigen Hürden verbunden – sowohl finanziell als auch technisch. Hier standen wir beratend zur Seite, haben teils beim Einrichten der Technik geholfen“, erklärt Trainingsleiter Dirk Czub. Der Lackhersteller ergänzt sein Schulungsprogramm bereits 2017 durch Online-Trainings und konnte den Schulen so technisch versiert zur Seite stehen.

„ECHTER MEHRWERT FÜR SCHÜLER“

Eine Bildungseinrichtung, die schon seit 2013 mit dem Lackhersteller zusammenarbeitet, ist die Meisterschule Regensburg. Für Dozent Jürgen Kohl, der aktuell wieder eine Klasse mit 16 angehenden Fahrzeuglackierermeistern betreut, sind die durch PPG geführten Kurse eine gute Ergänzung des Lehrstoffes: „Die Kurse sind sehr praxisnah, da fließen auch tagesaktuelle Probleme aus dem Betriebsalltag mit ein. Das hat für die Schüler einen echten Mehrwert und wird auch sehr gut und gerne angenommen.“

MEISTERSCHÜLER WERDEN IMMER JÜNGER

Nicht zuletzt versuchen die PPG-Trainer den Meisterschülern auch persönliche Erfahrungen mit auf den Weg zu geben. „Seit einigen Jahren können wir beobachten, dass die Kursteilnehmer immer jünger werden, zum Teil direkt nach der Gesellenprüfung mit der Meisterschule beginnen. Mein persönlicher Anspruch ist, diesen Schülern zu vermitteln, wie anspruchsvoll der Meisterjob ist und sie an meinen Erfahrungen teilhaben zu lassen“, betont Markus Albert.

Carina Hedderich